

# THAILAND EXKLUSIV

Thailand ist seit Jahrzehnten eines der beliebtesten Fernreiseziele der Deutschen. Die kulturelle Vielfalt, traumhafte Landschaften und Strände, die einzigartige Küche und der ansteckende Optimismus der Menschen im fernöstlichen Königreich machen jede Reise ins einstige Siam zum unvergessenen Erlebnis. Vor allem für Reisende, die das Besondere suchen – exklusive Resorts und Service auf höchstem Niveau – hat sich in den letzten Jahren viel getan im Land des Lächelns.

**Text: Natalie Rosini & Michael Hohmann**  
**Fotos: Michael Hohmann**





Nicht nur in New York gibt es gute Cosmopolitans

Thailand ist eben ein wenig „different“, wie man dort häufig mit einem Lächeln zu hören bekommt: Selbst als letztes Jahr das Militär putschte und Premier Taksin ins Exil nach London flüchtete, war das kein Grund zur Aufregung. Man ging auf die Straße, posierte vor den Panzern und machte Erinnerungsfotos. Die Deko im Edel-Kaufhaus Zen bestand zu jener Zeit, immerhin war Weihnachten, aus einem Christbaum und einem orangefarbene Panzer aus Holz. Überhaupt scheinen die Thais keine Gelegenheit auszulassen, um etwas zu zelebrieren und alles festlich zu schmücken: Bis weit nach Weihnachten sind Bangkoks Straßen gesäumt von überdimensionalen Nikoläusen und Christbäumen und Neujahr wird gleich dreimal gefeiert: einmal natürlich unser Silvester (mit viel Geknall und Feuerwerk), das chinesische Neujahrsfest, zu dem überall rote Lampions und Drachen leuchten und dann natürlich das Neujahrsfest der Thais, welches zwischen dem 13. und 15. April stattfindet. Das Wort Songkran stammt übrigens aus dem Sanskrit und bezeichnet den Übergang der Sonne von einem Tierkreiszeichen zum nächsten. Da die Thais mit der Zeit gehen und den Spaß selbst zu religiösen Anlässen nicht hinten anstellen, hat sich die Tradition der rituellen Waschungen zu Songkran im Laufe der Zeit zu einem feucht-fröhlichen Spektakel gewandelt: Man spritzt sich mit Wasser naß. Vorsicht! Dieser Brauch artet in regelrechte Wasserschlachten aus, bei denen keiner trocken bleibt – auch Touristen nicht.

Vorbild und Quell der Inspiration für die Thais ist König Bhumipol, der in seiner 60-jährigen Regentschaft schon viele Regierungen kommen und gehen sah. Wundern Sie sich nicht, daß an Montagen alle Thais gelbe Poloshirts mit dem royalen Wappen tragen! Montags ist der Ehrentag des gütigen Regenten. Vorsicht also mit Witzen oder Kritik am Herrscher: Die Thais verstehen das ebenso wenig als Spaß wie wenn man versehentlich auf einen Geldschein tritt, auf dem das Antlitz Bhumipols prangt.

### NEVER GIVE UP SHOPPING!

So liest man es auf den T-Shirts und Aufklebern des wohl legendärsten Kaufhauses in Bangkok: das Mah Boon Krong, kurz MBK. Wer nie dort war, kennt Bangkok nicht. Hier gibt es nichts, das es nicht gibt. Sie suchen eine goldene Winkekatze als Souvenir für umgerechnet maximal zwei Euro? Kein Problem! Schuhe, Jeans, Taschen, Gewürze, Schmuck, Deko – besonders praktisch ist dann auch das große Sortiment an Koffern an nahezu jedem Stand, denn die meisten nehmen das MBK-Motto wörtlich. Auf gar keinen Fall sollte man sich die Food-Meile im obersten Stockwerk entgehen lassen. Dort wird an verschiedenen Ständen – von indischen Currys, über thailändische Nudelsuppen und chinesische Dim Sum bis hin zu Sushi und Obstsaften - alles frisch in offenen Küchen zubereitet. Bester Indikator, daß es sich lohnt, einige der Köstlichkeiten zu probieren, die umgerechnet nicht mehr kosten als ein bis zwei Euro: die Thais selbst pflegen dort zu speisen. Tip: Nicht auf die Karte schauen, sondern auf die Teller des Nachbarn und einfach nachbestellen, was einem gefällt!

Natürlich kann man in Bangkok auch richtig nobel shoppen: Einkaufstempel wie das Siam Paragon und das Discovery Center sind nur zwei Beispiele für wahre Konsumfreude mit Luxuscharakter. Wer die neuesten Jimmy Choos oder die angesagte Balenciaga Bag auf der Goethe-Straße verblichlich gesucht hat, wird hier garantiert fündig. Und was freundlichen Service betrifft: Den findet man in Thailand selbst im letzten Ramschladen – was ja bekanntlich bei uns nicht immer der Fall ist!

### DIE STADT DER ENGEL BEI NACHT

Wer nach Thailand reist, sollte sich das Nachtleben in Bangkok keinesfalls entgehen lassen: Keine Stadt sonst vereint auf solch faszinierende Weise Tradition und Moderne, die Einfachheit der Straßenmärkte mit dem Glamour der noblen Hotels und Clubs, Idylle und Großstadtheftik, Glamour und Fake. Den wohl atemberaubendsten Blick auf die Stadt der Engel – so die Übersetzung ihres eigentlichen Namens Kung Theb – hat man abends in der Sirocco Bar. Hier im welthöchsten Open Air Restaurant im 64. Stock des Lebua State Tower sind die Preise für Thailand-Verhältnisse zwar shocking, aber der Blick ist jedes Baht wert! Ein weiteres Highlight ist der Bed Supper Club – lange bevor man in Frankfurt bei Mario Lohninger im Liegen speisen konnte, war dieser angesagte Club auf der Sukhumvit Soi schon ein Mekka für trendbewusste Nachtschwärmer mit exquisitem Geschmack, was Interieur und Gaumenfreuden betrifft. In der angesagten Q-Bar geht es ebenfalls sehr stylish zu: Im modern-unterkühlten Ambiente legen international renommierte DJs House und Techno auf. Dazu gibt's ▶



Fotos: Michael Hohmann (TOP Magazin)



Café, Restaurant, Bar, Bookshop  
und Internet-Café in einem:  
True Urban Park im Siam Paragon

# ONE NIGHT IN BANGKOK

... Das ist mehr als Patpong und  
leichte Mädchen. Die asiatische  
Metropolis setzt weltweite Trends  
in Gastronomie und Design.



Cocktails schlürfen und über das  
abendliche Bangkok blicken: die  
Sky Bar des Sirocco



Blick aus der Bar im 88. Stock des Baiyoke Sky, dem höchsten Hotel  
Thailands



Das Mandarin Oriental Dhara Devi in Chiang Mai ist mit seiner traditionellen Lanna-Architektur einer alten Königsstadt nachempfunden.



## CHIANG MAI, CHIANG RAI & GOLDEN TRIANGLE

... Das goldene Dreieck an der nördlichen Grenze war früher berüchtigt für den Drogenanbau, heute bieten Luxusresorts Entspannung und Wellness pur in der Thailändischen Schweiz.

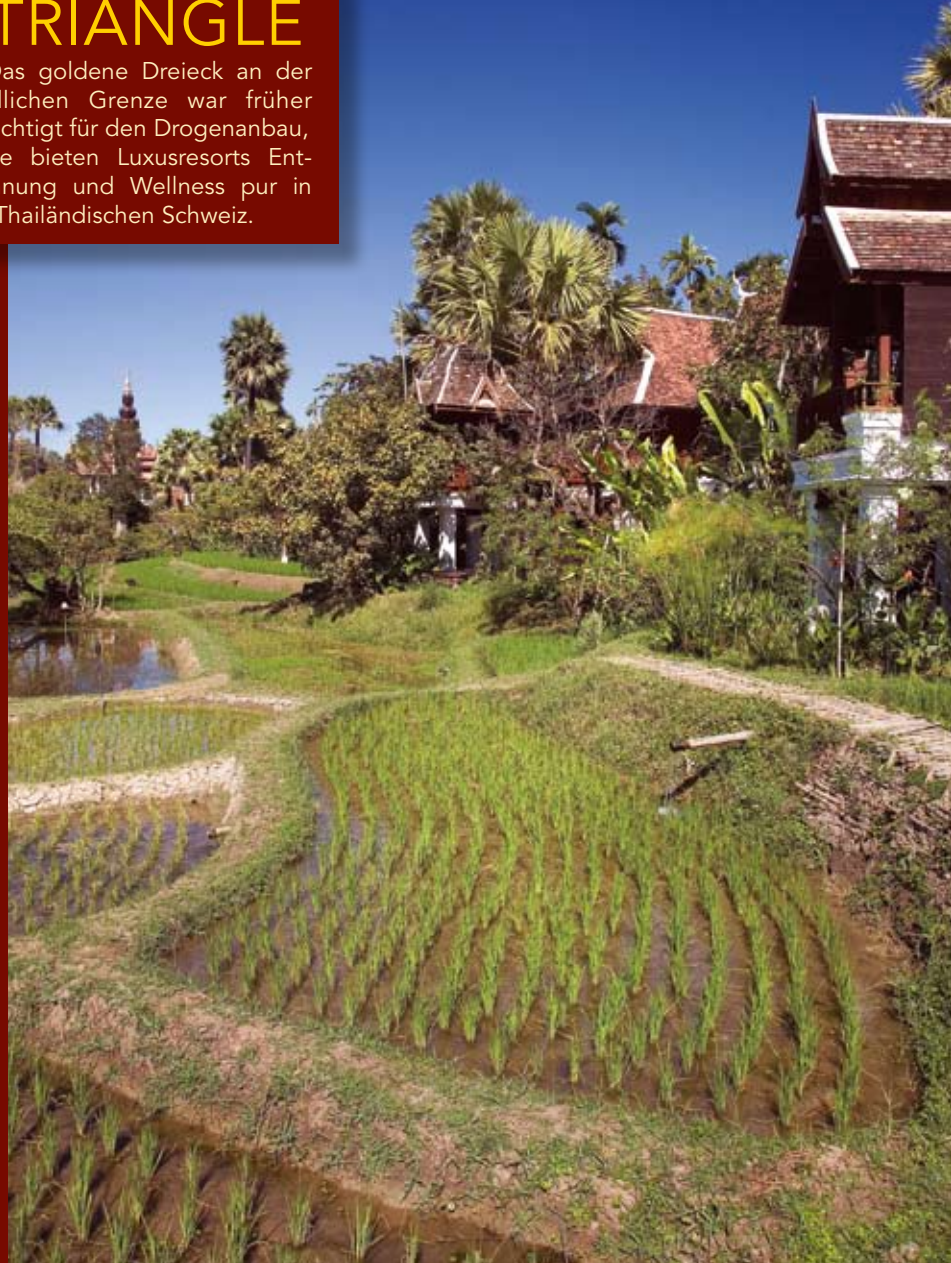
Golden Triangle - Der Norden des Landes grenzt am Mekhong an Burma & Laos.



In der Kochschule des Four Seasons Resort Chiang Mai kann man die traditionelle Kunst der thailändischen Küche erlernen.



Das Resort ist eingebettet zwischen Reisterassen und umgeben von Lotuseichen und einer herrlichen Gartenlandschaft.



leckere Cocktails und viele hübsche Menschen zu sehen. Eine Spur gediegener und wirklich luxuriös bei sensationellem Live-Jazz, verbringt man den Abend in der dschungelartigen Atmosphäre der Bamboo Bar im Hotel Oriental. Und wer noch nicht müde ist (Nachlokale schließen spätestens um 2 Uhr) sollte nach Speis, Trank und Tanz im noblen Bangkok einen Abstecher in den unteren Abschnitt der Sukhumvit Road machen, wo es sogenannte „fliegende Bars“ gibt – provisorische kleine Buden, die bis zum Morgengrauen Cocktails, Whiskey und kaltes Chang servieren.

## AUF DEN SPUREN DES ALTEN KÖNIGREICHS

Wenn es einem in Bangkok zu laut, zu heiß und zu stickig wird, ist es höchste Zeit für einen Ausflug in den grünen Norden Thailands. In unberührter Natur zeugen imposante Tempelanlagen und die Überreste der einst so glanzvollen Paläste von der Hochkultur des 13. Jahrhunderts. Chiang Mai, das geographische und politische Zentrum der Region und zweitgrößte Stadt Thailands nach Bangkok, wird nicht umsonst als „Rose des Nordens“ bezeichnet: Sie liegt in einem Tal an den Ufern des Ping, im Westen gesäumt vom heiligen Berg Doi Suthep, auf dessen Gipfel die goldenen Dächer des Tempels Wat Prathat funkeln – man erkennt sie bereits durch das satte Grün des hohen Bergs, wenn man mit dem Flugzeug in Chiang Mai landet. Noch heute zeugen Architektur, Dialekt der Bevölkerung, Gebräuche und kulinarische Besonderheiten vom reichen kulturellen Erbe der Stadt. Die Nord-Thais halten sich selbst für die „wahren“ Thais, die das reiche kulturelle Erbe am besten über die Zeit gerettet haben. Touristen fällt häufig auf, daß die Menschen im Norden noch freundlicher und sanfter sind, als es die Thais ohnehin sind. Und auch die Sprache klingt melodischer und langsamer als das herkömmliche Thailändisch (Im Gegensatz zum Standard-Thai hat das Nord-Thai sechs statt fünf Tonlagen).

Die Stadt wurde 1296 von König Mengrai erbaut, der ihr den Namen „Neue Stadt“ (=Chiang Mai) gab. Von dort aus regierte er das Lanna-Reich – das Land der Millionen Reisfelder, das sich bis nach Burma

erstreckte. Noch heute besitzt Chiang Mai eine vollständig erhaltene Stadtmauer sowie über 300 Tempel. Für Liebhaber von Kunst und Kunsthandwerk ist es die erste Adresse in Thailand.

Außerhalb der Stadt erstreckt sich die Provinz Chiang Mai über 20.000 Quadratkilometer und hat mit dem von fruchtbaren Reisfeldern durchzogenen und von Gebirgsketten umgebenen Ping-Tal die wohl malerischsten Landschaften im Königreich zu bieten. Die modernen High-Class-Resorts in der Region wurden mit viel Respekt vor der Natur in die Landschaft eingebettet, so daß der Kontrast von Luxus und der Einfachheit der noch völlig authentischen Bergdörfer erhalten geblieben sind und es den Reisenden ermöglichen, ein wahres Stück Thai-Kultur zu erleben.

## WIEGE DER KULTUREN

Von atemberaubender Schönheit ist auch die nördlichste Provinz Thailands, Chiang Rai, wo der mächtige Mekhong-Fluß die Grenze zu Laos und Burma bildet. Hier am Goldenen Dreieck treffen die drei Länder aufeinander, umgeben von atemberaubend schönen tropischen Regenwäldern. Noch bis in die 80er Jahre war das Golden Triangle nicht gerade ein Ziel für Touristen: Dort befand sich das größte Opiumanbaugebiet der Welt und der Drogenschmuggel auf dem Fluß war Haupteinnahmequelle für einen Großteil der Bevölkerung. Genau genommen handelt es sich um ein Vierländer-Eck, denn auch die chinesische Grenze ist nicht weit entfernt. Der Begriff des Dreiecks entstand in den 70er Jahren und symbolisiert zum einen die geometrische Anordnung der drei Länder Thailand, Laos und Myanmar, und zum anderen das Gold, mit dem chinesische Händler das Opium bezahlten.

Ein Must ist auch hier der Besuch in einem der kleinen Bergdörfer, wo Thais, alte Eingeborenenstämme wie die Lawa oder die Khamu, Shans, Laos, Chinesen und Mon von der Kulturgeschichte des friedlichen Miteinanders in dieser Region zeugen. Auch einen Bootsausflug auf dem Mekong, der „Mutter der Gewässer“, der im fernen Tibet entspringt und an diesem Ort bereits eine Strecke von 4.500 Kilometern hinter sich hat, sollte man sich nicht entgehen lassen! ▶



Mit dem Speedboat gelangen die Gäste auf die malerische Insel Yao Noi zwischen Phuket und Krabi in das Evason Hideaway & Spa



## DIE PERLE DER ANDAMANSEE PHUKET

... Ausschweifendes Nachtleben, Shopping und Wassersport, alles ist möglich auf Thailands größter Insel. Aber auch Entspannung und absolute Ruhe in exklusiven Resorts oder auf der Nachbarinsel Koh Yao Noi.



Das Evason Hideaway & Spa at Yao Noi – eine luxuriöse Oase der Ruhe und Abgeschiedenheit

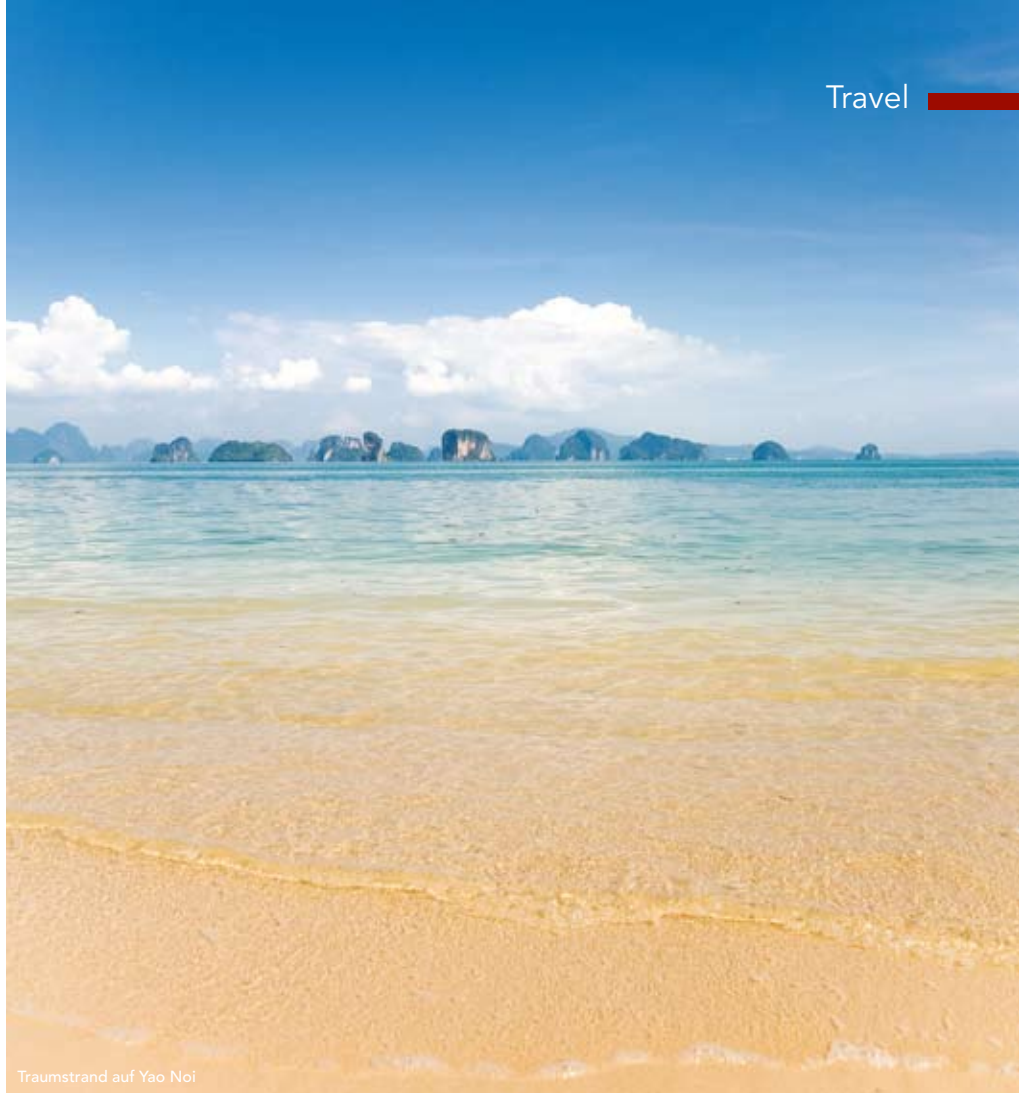


## DIE PERLE DER ANDAMANSEE

Bergige Landschaften in sattem Grün, die Farbpracht tropischer Inselvegetation, feinsandige Strände, die in der Sonne leuchten. Phuket, die „Perle der Andamansee“, ist die größte Insel Thailands und für viele, die schon seit Jahren dort hinreisen, unvergleichlich. Auch der katastrophale Tsunami konnte der Liebe echter Phuket-Fans aus aller Welt keinen Abbruch tun. Im Gegenteil: Die Solidarität aus dem Ausland war damals enorm und hat einen großen Teil dazu beigetragen, daß die paradiesische Insel im Süden des Königreichs in neuem Glanz erstrahlt.

Wer glaubt, Phuket sei nur etwas für Party-Hopper, der irrt. Tatsächlich kann man hier, wenn man das durchhält, den gesamten Urlaub am Patong Strand Mai Tais schlüpfend und tanzend verbringen, ohne sein Hotelzimmer wirklich in Anspruch nehmen zu müssen, doch in den südlicher gelegenen Strandstädten Karon und Kata geht es wesentlich beschaulicher zu. Für echte Fans abgeschiedener Strände empfehlen sich der Hat Nai Han ganz im Süden oder die Strände nördlich vom Patong. Und wer es exklusiv liebt, der ist am edelsten Strand von Phuket, dem Hat Surin, einer kleinen sandigen Bucht, wo auch das luxuriöse Amanpuri Resort liegt, goldrichtig. Wenn man zwischen November und Februar in Phuket weilt, sollte man unbedingt am Mai Khao Beach Ausschau nach den riesigen Schildkröten halten, die an dem von Pinien gesäumten Sandstreifen in dieser Zeit ihre Eier legen.

Mehr und mehr ist Phuket nicht länger bloß Ziel für Pauschaltouristen, die sich in einem Hotelklotz mit All-Inclusive-Service und permanenter Animation einquartieren. Die neuen High-Class-Resorts auf der Insel, mit Respekt vor Landschaft und Kultur erbaut, werden den Ansprüchen einer stetig wachsenden internationalen Klientel von Jetsettern und Luxusliebhabern vollends gerecht. Ein Beispiel dafür ist das berühmte Amanpuri Resort, das harmonisch am üppig grünen Hang gelegene Luxus-Resort inmitten einer Kokosnußplantage. Prominenz aus aller Welt macht regelmäßig in der Traumresidenz an der Westküste Phukets Urlaub.



Traumstrand auf Yao Noi

## WIE SMARAGDE IM WASSER

Auf keinen Fall sollte man sich einen Ausflug von Phuket auf die Phi Phi Islands entgehen lassen. Die grüne Gebirgsformation, die aus Phi Phi Don und Phi Phi Le besteht, ragt friedvoll und majestätisch wie Smaragde aus dem türkisfarbenen Wasser. Man erreicht sie mit der Fähre. Nicht selten hört man von Reisenden, dies sei der schönste Ort der Welt. Die kleinere der Schwesterinseln (Le) war übrigens Drehort für den Film „The Beach“ mit Leonardo di Caprio. Unbedingt sollte man auf Phi Phi zum Aussichtspunkt hinaufklettern – dort erstreckt sich das wohl bekannteste Ansichtskartenmotiv Thailands.

## DIE KOKOSPALMEN-INSEL

Backpacker auf der Suche nach dem perfekten Strand machten einst die Insel im Golf von Thailand berühmt, die danach noch lange eher als Ziel für Alternativurlauber ohne Anspruch auf Komfort oder Luxus galt. Und viele, die damals als Rucksacktouristen den beschwerlichen und abenteuerlichen Weg per Bus und mit der Fähre nach Koh Samui fanden, sind der Insel treu geblieben. Heutzutage allerdings reist man bequem mit dem Flugzeug an und hat längst die Wahl zwischen den zahlreichen luxuriösen Bungalows

der erstklassigen Resorts. Dennoch ist die Kokosnußinsel mit den malerischen Buchten und der majestätischen Vegetation nach wie vor Ziel für Individualisten. Das merkt man bereits bei der Ankunft am Flughafen, der zu den schönsten der Welt zählt. Wer einmal seinen Koffer vom Gepäckband unter einem Bambuspavillon genommen hat oder mit der romantischen kleinen Bimmelbahn zum Flieger geschüttelt wurde, weiß, daß hier der Charme der Ursprünglichkeit erhalten werden soll. Und das ist es, was vielen Touristen, auch wenn sie noch so hohe Ansprüche an ihre Unterbringung stellen, zu schätzen wissen.

## DIE VERSTECKTEN PARADIESE

Trotz des allgegenwärtigen Baubooms auf Samui hat die Insel nichts von ihrem Charme verloren. Das Gesetz schreibt vor, daß kein Gebäude über die Spitzen der Palmen herausragen darf. Aus diesem Grund und weil die Einheimischen mehr und mehr das Bewußtsein für den respektvollen Umgang mit ihrer Insel erlangen, gibt es sie noch, die Orte der paradiesischen Stille und Abgeschiedenheit. Viele der neuen Resorts und Villen sind so versteckt in die Palmenhügel gebaut, daß man sie erst bei genauer ▶

Die extreme Hanglage über der weißen Traumbucht und der üppigen Vegetation machen das Four Seasons Resort Koh Samui zu etwas ganz Besonderem.



Die geheimnisvolle White Cloud.

Beobachtung erkennt, wie etwa das Sila Evason Resort & Spa, welches sich völlig abgeschieden vom Trubel der Strände befindet (s. Infos).

Eine unscheinbare Abbiegung von der Ringstraße führt zum Four Seasons Resort. Der kleine, steile Weg scheint ins Nichts zu führen, bis ein graues geschlossenes Portal auftaucht, das mit seinen mehrere Meter hohen Mauern keinen Blick auf die Landschaft zulässt. Auch sind keinerlei Autos zu sehen. Nach dem „valet parking“ verschwinden auch diese hinter den grauen Mauern, die zunächst ein wenig befremdlich erscheinen – eher wie das versteckte Geheimlabor eines James-Bond-Bösewichts als wie ein Luxusresort. Doch dieser Eindruck verfiegt schlagartig, sobald man empfangen wird: Der große Gong wird geschlagen und die mächtigen Portale öffnen sich und geben einen spektakulären Blick auf das weitläufige Resort

auf dem gegenüberliegenden Hügel und die Bucht frei. Eine grandiose Inszenierung von Architektur und Landschaft (s. Infos), die weltweit ihres Gleichen sucht.

## LUXUS UND JETSET UNTER PALMEN

Das Evason oder das Four Seasons sind gute Beispiele dafür, wie sehr Koh Samui in den letzten Jahren zum Ziel für anspruchsvolle Reisende geworden ist. Manager, Millionäre und internationale Prominenz machen mittlerweile Urlaub auf der charmanten Insel – von Rennfahrern, über Fußballstars bis hin zu Immobiliencycoons. Sie genießen in der Abgeschiedenheit der Luxusresorts ihre Privatsphäre oder räkeln sich auf ihren Millionen-Dollar-Yachten vor den malerischen Buchten. So sorgt auch die White Cloud, ein 70-Meter-Koloß, der auch häufig vor Monaco gesichtet wird, immer wieder für Spekulationen, wer dort an Deck wohl Champagner und Kaviar genießt, und den erneuten Vergleich mit James Bond. Doch ob Agent mit Doppelnul-Status, steinreicher Medienmogul oder Filmstar – das

Einzige, das man vielleicht noch erspät, ist ein Crewmitglied, das noch eine eisgekühlte Flasche Bollinger über das Walkie-Talkie ordert...

## CHARMANTE GEGENSÄTZE

Auch wenn man in den luxuriösen Anlagen jeden erdenklichen Komfort genießt, ist Koh Samui auch eine Insel, die es sich zu erkunden lohnt! Nach wie vor die beste Art der Fortbewegung ist, sich ein Moped zu mieten. Für circa 4 Euro am Tag kommt man auf der gut ausgebauten Ringstraße besser voran als mit dem Auto.

Vor allem das pulsierende Nachtleben Samuis muß man erlebt haben. Chaweng ist das Zentrum des Geschehens: Engländer, die frisch gezapftes Guinness im legendären Islander Pub trinken, Israelis, die im Gegensatz zu den Europäern immer schon am ersten Tag gebräunt aussehen, feilschende Italiener, Premier League,

Reggae Pub, leichte Mädchen und eine sehr empfehlenswerte Travestie-Show – in Chaweng kommt wirklich jeder auf seine Kosten. Besonders angesagt ist die Ark Bar: Auf gemütlichen Sitzkissen genießt man hier direkt am Strand Housebeats, herrliche Cocktails oder die sehr empfehlenswerten Speisen (die Spaghetti Marina sind eine Sensation).

## MEKKA FÜR GENIESSER

Wer Thailand vor allem auch wegen des phantastischen Essens liebt, der sollte es ruhig auch wagen, mal in unkonventionelleren Lokalen zu speisen! Parallel zur Chaweng Beach Road etwa ist das Pee Soon die erste Adresse (auch für Thais!), um herrlich frischen Fisch vom Grill zu genießen. Der Chef persönlich, der ein wenig an Captain Sparrow erinnert, erfüllt jeden Wunsch: Fangfrischer Barracuda, Red Snapper oder Tintenfisch vom Grill, dazu vielleicht noch ein paar Fried-Rice-Gerichte – für den Preis, den man dort zahlt, bekommt man in Frankfurt gerade mal einen Latte Macchiato und einen Muffin.

Wer doch das edlere Ambiente sucht, sollte unbedingt einmal „Dining on the Rocks“ im Evason erleben. Nicht bloß sind die Speisen eine gelungene Symbiose feinsten Thai-Ingredienzen und europäischer Cuisine, auch ist der Blick von den Felsen auf den Ozean ein Erlebnis, das keiner so schnell vergißt! Crossover mit stark italienischer Prägung gibt es auch in Chaweng im Restaurant Prego – dem besten Italiener der Insel beim Amari Beach Resort. Maestro Marco versteht es wie kein zweiter, die „cucina“ seiner norditalienischen Heimat mit den unvergleichlichen Thai-Zutaten und dem fangfrischen Fisch zu kombinieren! Bestes Olivenöl und echte San Marzano Tomaten sorgen dafür, daß das stylische Lokal mit der offenen Küche immer gut besucht ist.

Ein kleiner Tip zum Schluß: Lassen Sie zum Abschied einen der Lampions steigen, die überall am Strand angeboten werden! Da man seine Wünsche darauf schreiben soll, kann man sich einfach wünschen, schon bald wieder zurückzukehren. Auch wir von der Redaktion des TOP Magazin Frankfurt haben das getan. ■



# DIE KOKOSNUSSINSEL KOH SAMUI

... Wie Bali, Goa und Ibiza wurde Samui von den Hippies entdeckt. Heutzutage bietet die Insel alles, was man sich nur wünschen kann: von Nightlife, über einsame Strände bis hin zu traumhaften Resorts.



Angesagt und mit herrlichem Blick aufgrund der Hanglage: die Q Bar in Chaweng.



Unendlich schön: der Infinity Pool des Sila Evason Hideaway & Spa at Samui



„The Rock“ Fine Dininig im Evason

Die Ark Bar am Chaweng Beach - der ideale Treffpunkt für einen Sundowner direkt am Strand.



# TRAVEL INFOS THAILAND

## ANREISE

Von Frankfurt aus fliegen viele Fluggesellschaften nach Bangkok. Der Direktflug mit **THAI AIRWAYS**, **LUFTHANSA** oder **CONDOR** dauert ca. 11 Stunden.

Die Vereinigten Arabischen Emirate liegen etwa auf halber Strecke und so bietet sich für alle jene, die nicht so lange an einem Stück fliegen wollen oder können, z.B. ein Flug mit der durch zahlreiche Auszeichnungen prämierten **QATAR AIRWAYS** und ein Stopover in Doha an.

## BANGKOK

**THE ORIENTAL**- Eines der berühmtesten Hotels der Welt und seit über 100 Jahren bekannt für



Service und Gastlichkeit mit aristokratischem Charme. Direkt am Chao Phraya Fluß gelegen, läßt sich beim Frühstücksbüffet oder beim Sundowner das Leben am Fluß gut beobachten. Der Chao Phraya ist immernoch eine Hauptverkehrsader. Morgens nutzen ihn die Pendler und Mönche, später dann die Touristen und abends werben schwimmende Barkassen und Partyschiffe um das Publikum. Den Hauch der glorreichen Vergangenheit spürt man im alten Teil des Oriental, dem „Authors Wing“. Die Suiten in diesem Teil sind nach den berühmten Schriftstellern benannt, die hier schon zu Gast waren, wie Joseph Conrad oder Somerset Maugham.

Direkt daneben befindet sich das **SHANGRI-LA**. Mit 850 Zimmern und Suiten ist es etwa doppelt so groß. Hier geht es nicht weniger luxuriös zu - natürlich auch mit Butlerservice, aber vielleicht etwas lockerer und entspannter. Besonders abgeschieden mit separatem Eingang ist der „Krungthep Wing“. Perfekt ist auch die Verkehrsanbindung von dort mit direktem Zugang zum „BTS-SkyTrain“ und den Flußfähren.



Und auch das **ROYAL ORCHID SHERATON** ist ein sehr empfehlenswertes Hotel direkt am Fluß. Das **LEBUA AT STATE TOWER** liegt ebenfalls ganz in der Nähe. Das All-Suite-Hotel bietet die größten Suiten der Stadt im höchsten Gebäude der Stadt. Die Gastronomie „The Dome“ ist weltbekannt, ein Cocktail in der Sky-Bar „Distil“ mit atemberaubender Aussicht auf Bangkok ist unvergesslich.

## DER NORDEN

Nur eine Flugstunde von Bangkok entfernt liegt das Zentrum Nord-Thailands, Chiang Mai.

Das **MANDARIN ORIENTAL DHARA DEVI** ist eine Oase der Ruhe außerhalb von Thailands zweitgrößter Stadt. Der Baustil ist einem Palast des vor mehreren hundert Jahren untergegangenen Lanna-Königreichs nachempfunden. Die 123 großzügigen kolonialen Villen und Suiten liegen eingebettet von Lotusteichen und Reisterrassen. Der 3.100 m<sup>2</sup> große Spa-Bereich bietet eine umfassende Palette therapeutischer Behandlungen nach holistisch-indischen Prinzipien.

Das **FOUR SEASONS RESORT CHIANG MAI** zollt architektonisch Tribut an das reiche kulturelle Erbe und liegt ebenso eingebettet zwi-

schen Reisfeldern. Ein besonderes Highlight des Luxusresorts ist die Kochschule, in der man sich unter professioneller Anleitung in die Geheimnisse der Thai-Küche einführen lassen kann.

Ganz im Norden, mitten im Goldenen Dreieck, befindet sich das **FOUR SEASONS TENTED CAMP**. Das Luxus-Camp erreicht man nach 20 Minuten Fahrt im traditionellen Langboot. Erhöht, an einem Hügel gelegen, genießt man den Blick auf den thailändischen Dschungel, die Grenze am Fluß zu Burma und die Berge in Laos. Die 15 Luxuszelte sind im Expeditionsstil des 19. Jahrhunderts gestaltet und lassen keinen Komfort vermissen. Ob Dinner am Lagerfeuer des Elephant Camp oder Barbecue unter Sternenhimmel, dieses „Camping Deluxe“ verspricht einmalige Erlebnisse.

## PHUKET

Die bekannteste Destination Thailands wird von **CONDOR** direkt ab Frankfurt angefliegen. **THAI AIRWAYS** fliegt mehrmals täglich von Bangkok aus nach Phuket. **BANGKOK AIRWAYS** fliegt Phuket auch von Koh Samui aus an.

Das **AMANPURI** liegt neben **THE CHEDI** am schönen, sehr privaten Pansea Beach an der Westküste. Viele Prominente haben das Resort international bekannt gemacht. Fünf erstklassige Golfplätze sind innerhalb von 30 Minuten erreichbar.

Zwischen Phuket und Krabi befindet sich das **EVASON HIDEAWAY & SPA AT YAO NOI**. Nach einem kurzem Transfer im hauseigenen Speedboat, oder

### VIP-TIP - PIERRE NIERHAUS

Aus der Frankfurter Gastronomie ist Pierre Nierhaus kaum wegzudenken. Zur Zeit betreibt er das N.Y.C. auf der Schweizer Straße. Aber auch als Gastronomieberater ist er äußerst gefragt und organisiert Inforeisen in die spannendsten Metropolen der Welt von Las Vegas bis Dubai oder Shanghai. Bangkok zählt für ihn zum Vorreiter innovativer Gastrokonzepte. Er empfiehlt Hotel Dining in der Stadt der Engel: „Im Restaurant **TSU** im JW Marriott bekommt man das wahrscheinlich beste Sushi in ganz Bangkok dank täglich frisch geliefertem Fisch aus Japan. Das dazugehörige **NAMI** bietet hervorragendes Teppanyaki samt Showeinlage der Köche am Tisch.“



Amanpuri, Phuket



Evason Hideaway & Spa at Yao Noi



# EXKLUSIV

nach Wunsch auch per Helikopter, liegt das neue Luxusresort mit seinen 56 reetgedeckten Pool-Villen versteckt auf einem Hügel der kleinen Insel Yao Noi. Die Lage und der Panoramablick auf die „James Bond-Felsen“ der Phang Nga Bucht ist spektakulär. Die absolute Ruhe und Abgeschiedenheit, kombiniert mit dem Luxus dieses Resorts, machen den Aufenthalt im Hideaway zum ungeübten Genuß.

Das **SIX SENSES ERAWAN DESTINATION SPA** ist ein innovatives Spa-Resort auf der kleinen Insel Naka Yai, etwa auf halbem Weg zwischen Phuket und dem Evason Hideaway. Das Konzept ist neu und unterscheidet sich deutlich von allen anderen Resorts. Man sollte nicht hierher kommen, um einfach nur Urlaub zu machen, wer hier herkommt will – oder muß – sein Leben ändern. Analyse und Hilfestellung auf höchstem Niveau bieten dabei Ärzte und Therapeuten. Die Behandlungen erfolgen dann im über 3000 m<sup>2</sup> großen Spa-Bereich, der nach Feng-Shui Richtlinien entworfen wurde. So unterschiedlich wie die Probleme, von Übergewicht bis zur Nikotinsucht, sind auch die Lösungsansätze aus China, Indien, Indonesien und Thailand. Die Ernährung ist rein

organisch, alle Kräuter, Gemüse oder Pflanzen im weitläufigen Resort sind eßbar und biologisch angebaut. In Kochkursen wird eine gesunde Ernährung gelehrt und die Fine-Dining Küche bietet lokale Fischspezialitäten und Rohkost aus Eigenanbau. Aber trotz der mindestens zwei täglichen Behandlungen muß auf Luxus nicht verzichtet werden. Jede der 61 Villen ist 450m<sup>2</sup> groß und verfügt über Privat-Pool, Sauna und Butler-Service. Das erste „Destination Spa“ des 21. Jahrhunderts eröffnet im April 2008.

## KOH SAMUI

Die Kokosnußinsel wird mehrmals täglich von **BANGKOK AIRWAYS** ab Bangkok und vielen anderen Destinationen angefliegen. Inzwischen fliegt auch **THAI AIRWAYS** zweimal täglich zu günstigeren Preisen von Bangkok direkt nach Samui.

Das **SILA EVASON HIDEAWAY & SPA AT SAMUI** liegt versteckt auf einer Landzunge an der nördlichsten Stelle der Insel. Die Hideaway-typischen Reetdächer der 66 Pool-Villen passen sich harmonisch in die Landschaft ein. Der Infinity-Pool bietet einen schönen Blick auf das Meer und die Nachbarinsel Koh Pang. „Dining on the Rocks“ zählt



## VIP-TIP - NATHALIE GÜTERMANN

Die Ex-Moderatorin aus der Nähseiden-Dynastie startete einst als Werbetexterin in Frankfurt. Verheiratet mit Dr. h.c. Markus Jerger, dem ältesten Sohn von Society-Lady Ute Ohoven, pendelte sie zwischen Genf und Koh Samui. Seit drei Jahren betreibt sie dort ein Boutique-Hotel (Art Palace), wo sie inzwischen mit ihren zwei Kindern lebt. Ihr Tip ist das **CABARET CHRISTY'S**. Jeden Abend um 23 Uhr ist - bei freiem Eintritt - Showtime in einer kleinen Gasse an der Chaweng Beach Road. Die Travestieshow auf der kleinen Bühne ist längst nicht so professionell wie auf Phuket oder in Pattaya, hat aber wesentlich mehr Charme und ist wirklich jedem nur zu empfehlen.



## VIP-TIP - PETER FISCHER

Seit über 20 Jahren schon kommt der Eintracht-Präsident mit seiner Familie nach Phuket. Als ihn dort der Tsunami überraschte, blieb er dort und organisierte mit Daniel Meury (GM, The Chedi) erste Hilfsmaßnahmen. Im Januar 2008 konnte er zusammen mit Mike Kuhlmann (propheten.com) seine sechste Schule eröffnen. Sein Insider-Tip ist das versteckt gelegene Restaurant **LIM'S**. Der gebürtige Schweizer Daniel Boeshard eröffnete das nette, unpretenziöse Restaurant vor 6 Jahren. Hier kann auch Supermodel Kate Moss ganz ungestört entspannen und Daniel zählt zu den „best-connected“ Expats auf Phuket und weiß immer, wo man hin muss. [www.limsphuket.com](http://www.limsphuket.com)

Daniel Boeshard



zum kreativsten Restaurant auf der Insel. Der deutsche Resident Manager Andreas Krämer gibt beim täglichen Sundowner gerne Tips für Ausflüge und Unternehmungen.

An der nordwestlichsten Stelle der Insel befindet sich das **FOUR SEASONS RESORT KOH SAMUI**. Die 62 Villen am steilen Hang bieten schöne Ausblicke auf die kleine, private Bucht des Resorts.

Weitergehende Informationen über Thailand gibt das Thailändische Fremdenverkehrsamt, Bethmannstr. 58, 60313 Frankfurt am Main, Tel. 069 - 138 139 0. [www.thailandtourismus.de](http://www.thailandtourismus.de)

All diese luxuriösen Hotels sowie zahlreiche Möglichkeiten der Gestaltung Ihres Traumurlaubs in Thailand – von Honey-moon-Special

bis Sportarrangement – finden Sie im aktuellen Katalog **DERTOUR DELUXE FERNE LÄNDER**, Sommer 2008. Sowie auf der Homepage [www.dertour.de](http://www.dertour.de) unter der Rubrik „Dertour Deluxe“ oder rufen Sie an unter **01805 - 337604** (€ 0,14 pro Min. aus dem Festnetz)

